Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 43: Genf plant die Zukunft

Rubrik: Firmen, Produkte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FIRMEN | PRODUKTE

EGGER: MICHAELA HOLZMANN IST NEUE LEITERIN KOMMUNIKATION

Bei der auf Holz und Holzwerkstoffe spezialisierten Egger Gruppe hat per 1. Oktober 2013 Michaela Holzmann die Leitung Kommunikation Gruppe übernommen. Christina Werthner, seit April 2006 verantwortlich für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Egger Gruppe, hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Mit Michaela Holzmann hat die Egger Gruppe eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der strategischen Markenkommunikation, sowohl auf Unternehmensseite als Senior Communication Manager bei D. Swarovski & Co. als auch bei namhaften Kommunikationsagenturen. Zuletzt hat sie in einem weltweit tätigen Agenturnetzwerk die strategische Marken- und Produktkommunikation internationaler Unternehmen verantwortet.

Egger GmbH & Co. | A-6380 St. Johann in Tirol
www.egger.com

DIGITALSTROM – ZUM DRITTEN

Der Smart-Home-Anbieter digitalSTROM durfte zum dritten Mal in Folge den Publikumspreis «eco2friendly-Award» entgegennehmen. Die Initiative eco2friendly richtet sich an Elektroinstallateure, Architekten, Planer und Bauherren mit dem Ziel, innovative, nachhaltige Elektroinstallationslösungen im Gebäudebereich zu fördern. «Wir freuen uns sehr, diesen bedeutsamen Publikumspreis ein drittes Mal zu erhalten», erklärte Martin Vesper, CEO des deutsch-schweizerischen Unternehmens aizo AG, das die digitalSTROM-Komponenten entwickelt und herstellt. «In den vergangenen zwölf Monaten haben alle Mitarbeiter unsere Produkte kundenorientiert und mit viel Innovationskraft weiterentwickelt», so Vesper weiter.

Der Preis wurde am eco2friendly-Evening im Rahmen der ineltec in Basel an digitalSTROM übergeben. Das Schweizer Fachmagazin eco2friendly zeichnet jedes Jahr Unternehmen aus, deren Ziel es ist, Bauherren mit einer energieeffizienten Elektroinstallation ein komfortables Wohlfühl-Heim zu bieten. Intuitiv in der Anwendung und einfach einzubauen kommuniziert digitalSTROM über die bestehenden Stromleitungen und vernetzt so sämtliche elektrische Geräte im Haushalt. Das System mit dem patentierten digitalSTROM-Chip wird über bestehende Lichttaster, das Smartphone oder den Tablet-PC bedient. Durch die gelungene Miniaturisierung und seine digitale Intelligenz eignet sich digitalSTROM sowohl zur Nachrüstung als auch zur Installation in Neubauten, ohne in das bestehende Raumdesign einzugreifen.

aizo AG | 8952 Schlieren
www.digitalstrom.com

DACHSANIERUNG: ÖKOLOGISCHE MATERIALIEN GEFRAGT

Wenn die Bausubstanz in die Jahre kommt und nicht mehr den heutigen Standards betreffend Energieeffizienz entspricht, wird oftmals eine Gesamtrenovation durchgeführt. Das Dach ist dabei ein wichtiger Bestandteil, da die Dämmwerte oft nicht mehr den heutigen Möglichkeiten entsprechen und so wertvolle Heizenergie verloren geht. Bei der Wahl des Dachsystems legt man heute besonderen Wert auf eine ökologische Auswahl der Materialien. Oft stützt sich die Bauherrschaft dabei auf die Empfehlungen von eco-bau (Nachhaltigkeit im öffentlichen Bau), die die Verwendung von TPO-Abdichtungen wie Sarnafil T in erster Priorität empfiehlt. Das Produkt erfüllt sämtliche Anforderungen der gängigen Umweltzertifikate wie Minergie-Eco, LEED etc. Eine Dachsanierung bietet zudem die Möglichkeit, das Dach in punkto Sicherheit zu optimieren: Abschottungen, Kontrollrohre und Absturzsicherungen (Seculine Vario) gewährleisten einen einfachen und sicheren Dachunterhalt – das sichert wiederum eine lange Lebensdauer des Dachs. Mit einem Sarnafil-Dachsystem können all diese Optionen problemlos in die Planung integriert werden.

Sika Sarnafil AG | 6060 Sarnen
www.sarnafil.ch

CRETE TF: POLYMERVERSIEGELUNG FÜR SPALTENBÖDEN

Ein Spaltenboden aus Beton in einem Rinder- oder Schweinestall ermöglicht es dem Landwirt, Kot und Urin der Tiere mit einem Spaltenschieber relativ einfach vom Fress- und Liegebereich zu entfernen. Die Belastung eines solchen Bodens ist extrem hoch. Futtersäuren verätzen den Beton, und die Hufe der schweren Tiere können Kanten abbrechen. Hochdruckreiniger mit Rotationsdüsen sowie Reinigungs- und Desinfektionsmittel greifen die Spaltenelemente zusätzlich an. Um Spaltenböden im Trog- und Tränkebereich zu schützen, ist eine Beschichtung das bevorzugte Verfahren. Für Agrarbetriebe ist es von enormer wirtschaftlicher Bedeutung, welcher Anstrich und welche Imprägnierung am längsten hält. Deshalb hat die Fachzeitschrift «top agrar» elf Produktsysteme von sechs Herstellern geprüft. Die Testbeschichtungen wurden mit Hochdruckreiniger und Rotordüse hart attackiert, anschliessend mit dem Winkelschleifer und Topfbürstenaufsatz bearbeitet. Das Prüfergebnis wies eine grosse Bandbreite auf; vor allem beim Belastungstest mit hochkonzentrierter Ameisensäure trennte sich die Spreu vom Weizen. Testsieger wurde die Polymerversiegelung Crete TF von Remmers Baustofftechnik. Crete TF ist ein Spaltenbodensiegel, das als chemisch und mechanisch beanspruchbarer Schutz neuwertiger oder sanierungsbedürftiger Betonflächen eingesetzt werden kann. Das Produkt ist sehr widerstandsfähig gegen organische und anorganische Säuren, Alkalien, Treibstoffe und Lösemittel. Auch bei der praktischen Anwendung bewährt sich Crete TF. Im ersten Schritt wird der Untergrund gereinigt und vorbehandelt, er muss frei von haftungsmindernden Schichten sein. Nach dem Mischen der drei Komponenten werden erst die Zwischenräume gestrichen, danach wird die Fläche frisch-in-frisch versiegelt.

Colores AG | 8957 Spreitenbach
www.colores.ch

FIRMEN- UND PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmen- und Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Firmen und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

FIRMEN | PRODUKTE

SCHWEIZER TECHNOLOGIE FÜR CHINAS WOLKENKRATZER

Schanghai ist in jeder Hinsicht eine Stadt der Superlative. Sie hat nicht nur den grössten Hafen der Welt, in dem 537 Mio. t Güter pro Jahr umgeschlagen werden, mit 25 Mio. Einwohnern ist sie wohl auch die grösste Stadt der Welt. Die Bewohner profitieren vom Boom der Metropole, leiden aber zugleich unter dem Smog und der Lärmbelastung. Daher war bei der Planung der drei 25-stöckigen Residential Towers die Fensterfassadenwahl eine besondere Herausforderung. Die Glasfassaden stellen höchste technische und ästhetische Ansprüche an das Produkt.

Die chinesischen Investoren entschieden sich für das luftdichte Glasfassadensystem «air-lux» der Krapf AG Metall + Glas aus Engelburg SG. Krapf produziert das selbst entwickelte, boden- und deckenbündige Schiebefenster-Fassadensystem bis 18 m² Flügelgrösse. Geschäftsinhaber Heinz Sauter erklärt das einzigartige luftunterstützte Dichtungskonzept: «Im aufgeblasenen Zustand sind die Schiebefenster zu 100 % dicht, und im entlüfteten Zustand ist das Schieben praktisch reibungslos möglich. So können auch sehr grosse und schwere Elemente manuell bewegt werden.»

Krapf-Fenster an einem Schweizer Privathaus.

Die bauphysikalischen Werte der air-lux-Schiebefenster überzeugten die chinesische Bauherrschaft offenkundig derart, dass sie nicht nur die Residential Towers damit ausrüsten, sondern auch ein Villenprojekt in Schanghai. «Unser luftdichtes Glasfassadensystem erfordert millimetergenaue Präzision», betont Heinz Sauter. Für die Planung und Montage der air-lux-Schiebefenster mussten deshalb zunächst hochpräzise Aufnahmen der Rohbauten erstellt werden.

In der HMQ AG aus Meilen ZH fand Krapf ein Ingenieurunternehmen, dessen Gebäudeaufnahmen die höchsten Präzisionsansprüche erfüllt. Und so flogen die HMQ-Techniker Stefan Reiss und Urs Richli im Herbst 2013 nach Schanghai. Obwohl Reiss und Richli erfahrene Techniker und Bergsteiger sind, bot ihnen die Arbeit zuoberst auf den 25-stöckigen Residential Towers ungewohnte Perspektiven. Als der Fassadenlift am Rohbau aus unerfindlichen Gründen über Nacht abgebaut wurde, «mussten wir am nächsten Morgen die schweren Präzisionsinstrumente mit den massiven Stativen 25 Stockwerke hochtragen», seufzt Urs Richli rückblickend.

Die beiden Techniker der HMQ AG dokumentierten in Form von CAD-Daten alle Punkte, mit denen nun Krapf die komplette Gebäudehülle plant. Und sie erstellten ein millimetergenaues Fixpunktnetz über die ganze Baustelle. Dieses Netz ermöglicht die aktuellen Gebäudeaufnahmen, aber auch spätere Aufnahmen und Absteckungen mit höchster Präzision. So können bei Montagebeginn die Bezugsachsen und Bezugspunkte für die Montageequipe der Krapf AG mittels Metallplaketten markiert werden.

Krapf AG | 9032 Engelburg
www.krapfag.ch
HMQ AG | 8706 Meilen
www.hmq.ch

Clevere Systembauten

velopa
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner:
parken ▪ überdachen ▪ absperren
Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch